



JUNGFRAUBAHN HOLDING AG

UNSERE VERANTWORTUNG

2016

Teil 3: Für die Umwelt



*Inhaltsverzeichnis***INHALTSVERZEICHNIS****3 FÜR DIE UMWELT**

---

3.1	GRUNDSATZ	27
3.2	VERZICHT AUF HELIKOPTERTRANSPORTE	29
3.3	ERSATZMASSNAHMEN IM BEREICH BAU & INFRASTRUKTUR	31
3.4	ENERGIE-EFFIZIENZ IM WINTERSPORT	32
3.5	FÖRDERUNG UNESCO-WELTNATURERBE	36
3.6	FÖRDERUNG ÖV-ANGEBOTE	37

---



# FÜR DIE UMWELT

Für die Umwelt

## GRUNDSATZ

Für die Jungfraubahnen sind eine intakte Umwelt und Natur von grosser Wichtigkeit. Sie legen deshalb Wert darauf, sich bei ihrem alltäglichen Schaffen und bei der Umsetzung von Projekten möglichst umweltbewusst und naturschonend zu verhalten.

---

*«Wir versuchen, jedes Projekt so umweltschonend wie möglich zu realisieren und die Umweltbelastungen sowie Wildtierzonen möglichst wenig zu tangieren. Die Bauzeit begrenzen wir durch die Optimierung der Abläufe auf ein Minimum. Wir legen ein Augenmerk darauf, die Lärmemissionen möglichst zu reduzieren und Maschinen mit den neusten Technologien einzusetzen, beispielsweise mit entsprechenden Partikelfiltern. Auch im Unterhalt und bei Umbauten wird auf die Umwelt geachtet. Wir bauen LED-Leuchten ein und gestalten Umbauten, sofern möglich, nach neuestem Minergie-Standard.»*

*Thomas von Niederhäusern, Fachbereich Infrastrukturen Jungfraubahnen*

---

*Für die Umwelt*



*Thomas von Niederhäusern, Fachbereich Infrastrukturen Jungfraubahnen*

## *Für die Umwelt*

# VERZICHT AUF HELIKOPTERTRANSPORTE

Wenn immer möglich verzichten die Jungfrauabahn bei ihren Bauvorhaben oder Transportleistungen auf Helikopterflüge. Dies gilt auch für Sanierungen von Stützmauern, Sanierungsarbeiten an Lawinengalerien und weiteren Bauten entlang der Bahntrasses.

Primär wird aus umweltpolitischen Gründen auf Helikopterflüge verzichtet. Lärm oder der Einfluss von Luftstössen im Bereich der Baustellen und deren Umgebung sind weitere Aspekte, welche gegen den Einsatz von Helikoptern sprechen. Sie werden dort eingesetzt, wo kein Bahnanschluss besteht oder sich die Transportgüter aufgrund ihrer Beschaffenheit/Grösse nicht eignen für einen Bahntransport.

### **Neubau Pavillon Restaurant Harder Kulm**

Dank einer Transportseilbahn konnte und kann beim Neubau «Pavillon Restaurant Harder Kulm» weitestgehend auf Helikopterflüge verzichtet werden. Sie wurde zusammen mit der Burgergemeinde Unterseen installiert, welche dieselbe Bahn für einen Holzschlag am hinteren Harder nutzt. Die benötigten Helikopterflüge können damit von 2'500 Rotationen auf maximal 120 Rotationen reduziert werden. Dies entspricht knapp fünf Prozent der üblichen Anzahl und betrifft Flüge für den Transport von vorfabrizierten Holzelementen des Zimmermanns sowie grösserer Bauteile, wie Lüftungs- und Klimageräte, die sich nicht eignen für einen Seilbahntransport.



*Transportseilbahn Harder Kulm*

### **SnowpenAir-Konzert Kleine Scheidegg**

Wer ans SnowpenAir reist, tut dies mit der Bahn. Das gilt auch für die Bands – von der lokalen Vorgruppe bis zum internationalen Haupt-Act. Weiter werden auch die 50 bis 60 Tonnen Material für Bühne, Absperungen, Toiletten, etc. ausschliesslich mit der Bahn ab Grindelwald Grund nach Kleine Scheidegg und von dort mit Pistenfahrzeugen ins Festgelände transportiert. Die Schonung der Umwelt wird hier über den logistischen Aufwand gestellt, welcher der Bahntransport mit sich bringt.

## Für die Umwelt

### Lauberhornrennen

Die Zuschauermassen sowie der grösste Teil des Materials wird bei den Int. Lauberhornrennen mit der Bahn an die Zielorte gebracht. Das Transportvolumen der Wengernalpbahn für die Lauberhornrennen 2016 betrug total 1'946 Tonnen. Wie zentral der Transport mit der Bahn ist, zeigen folgende Vergleiche:

Helikopter statt Bahn:

Würden für den Gesamttransport anstelle der Züge ausschliesslich Helikopter eingesetzt, müssten 2000 Flüge gemacht werden.

Lastwagen statt Bahn:

Um die Materialtransporte für die Lauberhornrennen mit Lastwagen sicherzustellen, würden 78 Fahrten mit vollbeladenen 40-Tonnen LKWs benötigt. Dieser Vergleich ist rein theoretisch, zumal ein Transport per LKW zum autofreien Ort Wengen nicht möglich wäre.



*Gütertransport Lauberhornrennen mit Wengernalpbahn*

*Für die Umwelt*

## ERSATZMASSNAHMEN IM BEREICH BAU & INFRASTRUKTUR

Weshalb sind Ersatzmassnahmen nötig? In der Schweiz müssen alle grossen Bauprojekte vor der Genehmigung eine sogenannte Umweltverträglichkeitsprüfung bestehen. In dieser wird unter anderem beurteilt, ob durch das Bauwerk schützenswerte Vegetationstypen oder seltene Tiere beeinträchtigt werden. Bei ihren Bauprojekten nehmen die Jungfraubahnen die grösstmögliche Rücksicht auf die Natur und die Umgebung. Liegt dennoch eine Beeinträchtigung vor, werden zur Kompensation entsprechende "Ersatzmassnahmen" in unmittelbarer Nähe vorgesehen.

### Jungfraubahn- Gruppe

#### Ersatzmassnahmen im Jahr 2016

Harderbahn AG	Ersatzaufforstung Neubau Pavillon Harder von ca. 140 m <sup>2</sup> auf Boden der Gemeinde Unterseen sowie von 800 m <sup>2</sup> auf Boden der Gemeinde Ringgenberg
Wengernalpbahn AG	Verlängerung Kreuzungsstation Rohrfluh: Ersatzaufforstungen vor Ort von insgesamt 1'134 m <sup>2</sup> aufgrund temporärer und definitiver Rodungen  Neugestaltung Bahnhof Lauterbrunnen: Ersatzaufforstung von 640 m <sup>2</sup> für provisorische Baustellenzufahrt und Erweiterung Bahnbetriebsareal
Jungfraubahn AG	Räumung Gletschervorfeld Guggigletscher mit Aspiranten des Berner Bergführerverbandes (3,7 Tonnen Alteisen und Zivilisationsabfälle im Jahr 2016; im Jahr 2015 insgesamt 2,7 Tonnen)



*Räumung Gletschervorfeld Guggigletscher mit Bergführer-Aspiranten*

Für die Umwelt

## ENERGIE-EFFIZIENZ IM WINTERSPORT

### Pisten- und Flottenmanagement mit Schneetiefenmessung

Um täglich topp präparierte Pisten für die Kunden anzubieten, investieren die Jungfraubahnen jährlich mehrere Millionen in Beschneigungssysteme und Pistenfahrzeuge. Dabei setzen sie auf Energie-Effizienz. Im Einsatz stehen mitunter der Pistenbully E+ mit diesel-elektrischem Antrieb, welcher deutlich umweltfreundlicher ist und weniger Treibstoff verbraucht. Durch Schnee-Erzeuger mit höherer Effizienz werden die hohen Kosten stetig optimiert. Mit dem Pisten- und Flottenmanagementsystem SnowSat können dank Schneetiefenmessung die technische Beschneigung optimiert und die Ressourcen geschont werden. Das aus dem Hause Kässbohrer stammende System ermittelt die exakte Position des Pistenfahrzeugs im Skigebiet mittels Satelliten. Aus der Position und dem bekannten, unter dem Schnee liegenden, Geländemodell kann die exakte Schneetiefe unter dem Fahrzeug berechnet werden. Die aktuellen Daten werden dem Fahrer direkt auf einem Bildschirm im Fahrzeug angezeigt. So weiss er jederzeit, wo wie viel Schnee liegt, kann diesen optimal auf der Piste verteilen und die Schneedepots besser bewirtschaften. Dadurch resultieren eine Optimierung der technischen Beschneidung sowie eine Schonung der Ressourcen. Das Einsparpotential liegt zwischen 15-25 Prozent. Zusätzlich wird durch das System eine noch bessere Pistenqualität erzielt. Bei schlechter Sicht erleichtert das Gerät dem Fahrer die Navigation und warnt vor Hindernissen.

---

*«Unsere Pistenfahrzeuge verfügen über ein neues Hilfsmittel SnowSat. Dabei handelt es sich um ein energie- und ressourceneffizientes Schneehöhenmesssystem. Mit gleich viel Energie können bessere Pistenverhältnisse erzielt, Zeit eingespart und teurer Kunstschnee kann besser genutzt werden. Wir sind täglich darauf bedacht, die Maschinen möglichst effizient einzusetzen. Dies setzt eine gute Planung voraus, damit der richtige Zeitpunkt für den Einsatz festgelegt und die Fahrzeuge zuverlässig unterhalten werden können.»*

*Benjamin Wenger, Mitarbeiter technische Instandhaltung, Pistenfahrzeuggarage Jungfraubahnen*

---

*Für die Umwelt*

Benjamin Wenger, Mitarbeiter technische Instandhaltung, Pistenfahrzeuggarage Jungfraubahnen

---

***«All unsere Skipisten werden täglich frühmorgens kontrolliert. Diese Kontrolle erledigen wir, wann immer möglich, mit den Skiern und greifen nur in Notfällen auf den Schneetöff zurück. Dies sieht bei Rettungseinsätzen anders aus. Dabei sind wir auf den Einsatz von Schneetöffen angewiesen. Bei 400 bis 500 Unfällen pro Skisaison wäre eine anderweitige Rettungsart undenkbar.»***

**Hansruedi Burgener, Leiter Lawinen-, Pisten- und Rettungsdienst Jungfraubahnen**

---

## Für die Umwelt



*Hansruedi Burgener, Leiter Lawinen-, Pisten- und Rettungsdienst  
Jungfraubahnen*

### **Schutz vor Landschaften**

SnowSat zeichnet täglich die Höhe der Schneedecke und Fahrzeugdaten wie Treibstoffverbrauch, Motorendaten und Fahrspuren auf und speichert diese für spätere Auswertungen. Durch die Kenntnisse über die Schneedecke werden Landschaften vermieden. Am Ende der Saison können die Flächen zentimetergenau vom Schnee befreit werden, um optimale Voraussetzungen für eine möglichst baldige Entwicklung der Vegetation zu schaffen.



*Pistenbully E+ mit diesel-elektrischem Antrieb*

## Für die Umwelt



### Schneeproduktion

15% weniger Maschinenschnee  
Schneeproduktion nur nach Bedarf  
Echtzeit-Anzeige der Schneetiefe im Fahrzeug  
Genauigkeit der Schneetiefenmessung von bis zu +/- 3cm



### Treibstoff

8% weniger Kraftstoffverbrauch  
Einsparung durch optimierte Wege und wirtschaftlichere Fahrweise  
Echtzeit-Anzeige der gefahrenen Spuren



### Zeitersparnis

5% weniger Betriebszeiten  
Reduktion durch Analyse und Optimierung der Betriebsaufgaben

## Vorteile SnowSat-System

*Für die Umwelt*

## FÖRDERUNG UNESCO-WELTNATURERBE

Die Jungfraubahnen waren Mitinitianten der Idee, das Gebiet Jungfrau-Aletsch zum ersten UNESCO-Weltnaturerbe in den Alpen zu machen. Sie haben das UNESCO Schweizer Alpen Jungfrau-Aletsch (SAJA) seit der Geburtsstunde unterstützt. Die Jungfraubahnen nehmen ihre Verantwortung gegenüber dem UNESCO-Weltnaturerbe wahr und rechnen dessen Pflege und Schutz einen hohen Stellenwert bei. Sie haben die Zusammenarbeit mit dem SAJA Managementzentrum im Rahmen der Eröffnung des World Nature Forums im Sommer 2016 intensiviert und gleichzeitig eine Erweiterung der bisherigen Unterstützung zur Stärkung des Labels ab 2017 zugesprochen. Im Zuge der Realisierung der V-Bahn werden sie die Ziele und Bestimmungen des Welterbes sowohl bei der Planung, der Konstruktion als auch nach der Inbetriebnahme voll respektieren.

### **World Nature Forum und UNESCO-Label**



*Jungfraubahnwagen im World Nature Forum in Naters (Wallis)*

*Für die Umwelt*

## FÖRDERUNG ÖV-ANGEBOTE

### Swiss Pass

Die Jungfraubahnen waren im Jahr 2015 als eine der ersten und grössten Ski-Destinationen mit dabei, als die öV-Branche den Swiss Pass lancierte. Sie befürworten die Verbindung zwischen öffentlichem Verkehr und Wintersport. Der Swiss Pass unterstreicht ihr Ziel, den Wintersportgast von der Strasse auf die Schiene zu holen. Die Jungfraubahnen schätzen es, dass ihre Kunden, welche mit dem öV anreisen, den Wintersportpass direkt auf den Swiss Pass laden können. Mit der Integration zusätzlicher Dienstleistungen auf eine Karte wird mit dem Swiss Pass die heute verlangte Convenience gefördert und dem Kunden mit dem erweiterten Angebot Mehrwert geboten.



*Mit dem Swiss Pass in die Jungfrau Ski Region*

### Snow 'n' Rail

Um die Anreise mit dem öffentlichen Verkehr weiter zu fördern, ist die Jungfrau Ski Region Teil des Angebots «Snow 'n' Rail» der SBB und RailAway. Sie ist eine der 40 beliebtesten Skigebiete, welche den Skipass in Kombination mit einem öV-Ticket vergünstigt anbietet.

Für die Umwelt

**Das Mitfahrbillett**

Ausflugsideen

Mythos Gotthard

**Snow'n'Rail**

Snow'n'Rail Skimiete

SwissPass

Spartipps

Zusatzzüge

### Jungfrau Ski Region.



**Wintersport bei Eiger, Mönch und Jungfrau:** Vor dieser einzigartigen Kulisse erwartet Sie das sonnige Schneeparadies der Jungfrau region mit über 200 Pistenkilometern.

In der sonnigen Region Grindelwald-First warten Snowpark, Skicrossstrecke und eine neue Hallpipe auf Sie. Auf der Kleinen Scheidegg können Sie die Lauberhorn-Weltcupabfahrt live unter die Bretter nehmen oder auf der SpeedCheck-Piste Ihre persönliche Bestzeit messen. Auf dem Männlichen und im Gebiet Mürren-Schilthorn können Sie Ihr eigenes SkiMovie auf der Filmpiste drehen. Am Eigergletscher erwarten Sie verlockende Pulverschneefahrten. Und am Schilthorn in Mürren testen Sie die «Inferno-Teufelsabfahrt». All das und noch viel mehr erwartet Sie diesen Winter in der Jungfrau region. Willkommen zum Wintersportvergnügen vor einer der schönsten Beralkulissen der

[Online kaufen](#)

**Verschiedenes**

- E-Gutscheine
- RailAway Gutscheine
- Broschüren
- Wallpaper

**Downloads**

- Broschüre Snow'n'Rail 5 MB

**Kontakt**

Auskunft zum Angebot:  
 Rail Service  
 0900 300 300  
 (CHF 1.19/Min. vom Schweizer Festnetz)  
 oder an Ihrem Bahnhof.

[Feedback an RailAway](#)

**Bedingungen**

- AGB
- Snow'n'Rail

Snow 'n' Rail Angebot Jungfrau Ski Region (Print Screen Angebotsseite sbb.ch)

# VERANTWORTLICHE HERAUSGEBERIN

Jungfraubahn Holding AG  
Harderstrasse 14  
CH-3800 Interlaken  
Schweiz

## KONTAKTSTELLEN

### Medien

Patrizia Bickel  
[patrizia.bickel@jungfrau.ch](mailto:patrizia.bickel@jungfrau.ch)

### Investor Relations

Christoph Seiler  
[christoph.seiler@jungfrau.ch](mailto:christoph.seiler@jungfrau.ch)

### Touristische Informationen

Rail Info  
[info@jungfrau.ch](mailto:info@jungfrau.ch)

© 2017 Jungfraubahn Holding AG



*Mehr auf*  
**[WWW.JUNGFRAU.CH/GESCHAEFTSBERICHT](http://WWW.JUNGFRAU.CH/GESCHAEFTSBERICHT)**

